

## Pressemitteilung

### SolarContact-Index Juli 2014: Nachfrage nach PV-Anlagen erreicht Tiefstand

Hamburg, 15.07.2014 Das Interesse an PV-Anlagen ist wie in den Vormonaten auch im Juni erneut zurückgegangen. So erreichte der SolarContact-Index, ein Indikator für die Nachfrageintensität nach PV-Anlagen, mit 84 Punkten einen der niedrigsten Indexstände der letzten 18 Monate. Zudem nahm auch das Online-Interesse an Stromspeichern um 17 Indexpunkte auf 83 Indexpunkte deutlich ab. Das erste als auch das zweite Quartal 2014 sind damit von einem steten Rückgang des PV-Interesses geprägt.

Grund für den deutlichen Rückgang war neben der weiter absinkenden Einspeisevergütung die Debatte um die EEG-Reform. Insbesondere die Sonnensteuer, die eine Belastung von selbst verbrauchtem Solarstrom vorsieht, führte vermutlich zu Verunsicherung und Investitionszurückhaltung. Mit Verabschiedung der EEG-Reform ist jedoch zumindest im von der Sonnensteuer befreiten Segment der Photovoltaik-Kleinanlagen mit einer Leistung von bis zu 10 kWp zukünftig wieder von einer Belebung auszugehen.

Ähnlich sind die Auswirkungen der Sonnensteuer auf die Nachfrage nach Stromspeichern zu bewerten. Zwar liegen die aktuell günstigsten Stromspeicher mit Speicherkosten ab etwa 18 Cents pro Kilowattstunde plus den Gestehungskosten von Solarstrom von rund 12 Cents pro Kilowattstunde mit insgesamt rund 30 Cents immer noch über den Haushaltsstrompreisen. Da jedoch von im Vergleich zu PV-Paneelen von schneller sinkenden Preisen durch steigende Stückzahlen und Lerneffekte ausgegangen wird, dürfte auch die Sonnensteuer nur kurzfristig negative Effekte auf die Nachfrage nach Stromspeicher haben.

#### Über den SolarContact-Index

Der SolarContact-Index stützt sich auf die Nachfrage nach allen Gewerken rund um Solaranlagen im Internet mit einem Schwerpunkt auf private Nutzer. Der SolarContact-Index basiert auf der Anzahl an Online-Anfragen eines Monats, die dann ins Verhältnis zum Durchschnitt der zurückliegenden 12 Monate gesetzt und indiziert werden. Ein Wert über 100 bedeutet einen überdurchschnittlichen, ein Indexwert unter 100 bedeutet einen unterdurchschnittlichen Trendverlauf. Von der Anfrageintensität lässt sich auf das Interesse und auch den zukünftig zu erwartenden Auftragsbestand schließen.

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

Pressekontakt:  
DAA Deutsche Auftragsagentur GmbH  
Holstentwiete 15  
22763 Hamburg

Telefon: 040 - 209 316 973  
E-Mail: [presse@daa.net](mailto:presse@daa.net)  
[www.daa.net](http://www.daa.net)



DEUTSCHE  
AUFTRAGSAGENTUR